

4. Maiandacht – Gegrüßt seist du Maria

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Die heutige Maiandacht lädt ein, über das „**Gegrüßt seist du Maria**“ nachzudenken. Im ersten Teil dieses uns so vertrauten Gebetes erinnern wir uns an die Begegnung Marias mit dem Engel Gabriel und an den Besuch Marias bei ihrer Verwandten Elisabeth. Im zweiten Teil wenden wir uns mit unseren Bitten direkt an Maria, die uns liebevoll an ihre Hand nimmt, unser Leben wie eine sich sorgende Mutter begleitet und bei Gott für uns darum bittet, dass unser Leben gelingen möge.



Das Leben von Maria, ihr Glaube und ihr Vertrauen in die Kraft und Hilfe Gottes ist für uns Christen wie ein Spiegel, in dem wir unseren eigenen Lebensweg erkennen können.

GEGRÜSST SEIST DU MARIA

Gott hat Maria durch den Engel Gabriel bei ihrem Namen gerufen. Und sie hat sich angesprochen gefühlt. Ein Leben lang hat sie versucht, die Einladung Gottes an sie zu verstehen und zu verwirklichen.

Gott ruft auch uns beim Namen. Gott braucht jeden von uns, damit das Reich Gottes einmal vollendet werden kann. Wie Maria können auch wir uns in seinen Dienst stellen.

VOLL DER GNADE

Gnade heißt: du musst nicht alles selber machen. Er macht aus Maria, dem einfachen, jungen Mädchen, eine großartige Frau, weil sie ihm vertraut.

Gott schenkt auch uns dieses Geschenk der Gnade. Es kommt auf uns an, ob wir dieses Geschenk von Gott annehmen und zur Entfaltung bringen oder ob wir immer alles selber fest in Griff haben wollen und uns nur auf unser eigenes Können verlassen.

DER HERR IST MIT DIR

Begleitet sein, umgeben sein vom göttlichen Schutz; vertrauen, dass Gott stets bei uns ist, das hat uns Maria vorgelebt.

Auch wir sollen in unserem Leben immer wieder lernen, auf die schützende Hand Gottes zu vertrauen. Er geht mit uns durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Lied: Der Engel des Herrn aus Gottes Macht hat Maria die Botschaft gebracht: sie soll die Mutter Gottes sein und bleiben eine Jungfrau rein.

DU BIST GEBENEDEIT UNTER DEN FRAUEN – sagt Elisabeth zu Maria.

Gebenedeit ist ein altes Wort für: *auserwählt, gesegnet*. Maria ist gesegnet, weil Gott sie für eine besondere Aufgabe erwählt hat. Durch ihr JA ist Maria auch für uns zum Segen geworden.

Auch wir sind von Gott gerufen, auf ihn zu hören und unsere Berufung wahrzunehmen. So können wir auch für andere zum Segen werden.

UND GEBENEDEIT IST DIE FRUCHT DEINES LEIBES - JESUS

Was Maria geworden ist, ist Frucht ihres Vertrauens, ihres Glaubens. In Jesus hat dieses Vertrauen Gestalt angenommen. Ihre Bereitschaft, am Heilsplan Gottes mitzuwirken, hat Früchte getragen.

Auch unser Leben soll Früchte bringen. Wer sich - wie Maria - dem Geist Gottes öffnet, den wird man auch an seinen Früchten erkennen. Als solche Früchte des Geistes nennt der Apostel Paulus: Liebe, Frieden, Freude, Güte, Treue und Selbstbeherrschung.

Lied: Maria sprach: Ich bin ganz rein und will die Magd des Herren sein. Dein Wille, oh Herr, geschehe an mir, mein Herz, o Gott, das schenk ich dir.

HEILIGE MARIA, MUTTER GOTTES

Maria hat ihren Glauben durch alles Schwere und Dunkle ihres Lebens hindurch getragen. Deshalb ist sie heilig und doch so menschlich. Alles Belastende in ihrem Leben konnte ihr Vertrauen in die Kraft Gottes nicht erschüttern.

Wir tun uns mit dem Glauben an einen liebenden, mitgehenden Gott oft recht schwer. Darum bitten wir Maria um ihre Hilfe, dass Gott in uns das Vertrauen stärke.

BITTE FÜR UNS SÜNDER

Maria hat der Macht des Bösen in ihrem Leben keinen Platz eingeräumt.

Auch wir dürfen vertrauen, dass wir die Kraft aufbringen, den vielen Versuchungen des Bösen zu widerstehen und dass das Gute dem Bösen widersteht.

JETZT UND IN DER STUNDE UNSERES TODES

Maria ist unser Vorbild. Von ihr können wir leben und glauben lernen. Deshalb wenden wir uns an Maria mit unseren Bitten für die zwei wichtigsten Augenblicke unseres Lebens: den gegenwärtigen und den allerletzten Augenblick unseres Lebens.

Jetzt, heute möge uns Maria helfen den richtigen Weg zu finden und uns im Leben für das Richtige zu entscheiden. Dann brauchen wir uns vor der Stunde unseres Todes nicht zu fürchten, sondern dürfen darauf hoffen, in eine wunderbare Begegnung mit Gott aufgenommen zu werden.

Lied: Das heilige Wort, das Fleisch worden ist und wird genannt Herr Jesus Christ. Dein bitteres Leid, o großer Gott, das stärke mich in meinem Tod.

Lasset uns beten: Gott unser Vater, du hast Maria zur Mutter deines Sohnes erwählt und uns in ihr ein Vorbild und Beispiel im Glauben gegeben. Voll Freude sind wir zusammengekommen, um dir dafür zu danken und Maria zu ehren. Hilf uns wie Maria zu glauben, wie Maria zu hoffen, wie Maria zu lieben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Wir verehren Maria, die Mutter Jesu Christi. Wir bitten sie, dass sie uns hilft den Weg zu Gott zu finden, mit dem Ruf: „**Maria, stärke unser Vertrauen.**“

Maria, du Mutter unseres Herrn und Erlösers.

Alle: Maria, stärke unser Vertrauen
Du öffnest dein Herz für Gottes Anruf.
Du nennst dich Magd des Herrn.
Du preist die Größe Gottes.
Du gehst mit uns auf unserem Weg.
Du erste von allen Erlösten.
Du kennst unsere Fragen und Sorgen.

Du Trösterin für alle Bedrückten.
Du Beispiel der Nächstenliebe.
Du tapfere Frau unter dem Kreuze.
Du Fürsprecherin in all unseren Nöten.
Du mahnst uns auf Jesus zu hören.
Du gesegnete Frau aus dem einfachen Volke.

Du **Mutter** des von Gott auferweckten Erlösers.

Alle: Maria, stärke unser Vertrauen.
Du Mutter aller Einsamen.
Du Mutter aller Verzweifelten.
Du Mutter aller Unverstandenen und Ausgestoßenen.
Du Mutter aller Heimatlosen.
Du Mutter, aller die sich nach Frieden sehnen.
Du Mutter, aller, die sich um Gerechtigkeit mühen.

Du **Schwester** aller, die leiden.

Alle: Maria, stärke unser Vertrauen.
Du Schwester aller, die den lebendigen Gott suchen.
Du Schwester aller, die sich bemühen zu lieben.
Du Schwester aller, die nicht aufhören zu hoffen.
Du Schwester aller, die mit Christus auferstehen werden.

Lied: Herr Jesus Christ, hab noch eine Bitt: Verlass die armen Sünder nit. Und führ sie aus ihrer Pein zu dir in deinen Himmel ein.

Beten wir wie Jesus es uns gelehrt hat: **Vater unser**

Segensgebet: Guter Gott, Maria durfte in ihrem Leben immer wieder erfahren, wie beglückend und wie schwierig es ist, deinem Sohn nachzufolgen. Wir schauen auf ihr Leben, um selber im Glauben wachsen zu können. Segne du uns, wie du Maria gesegnet hast, damit unser Leben reicher werde an Taten der Liebe. Segne du uns, wie du Maria gesegnet hast, damit in uns die Kraft zur Vergebung wachse. Segne du uns, wie du Maria gesegnet hast, damit wir spüren, dass du immer mit uns auf dem Weg bist. So segne uns + Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.